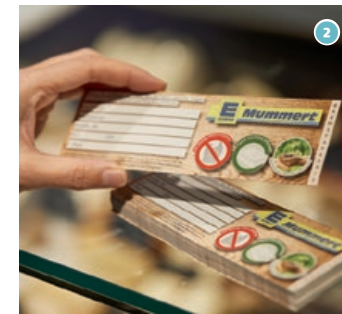




Markus Mosa überreicht die Auszeichnung an Aileen und Marina Mummert (r.).



- 1 Kunden bringen eigene Behältnisse an die Theke mit.
- 2 Für jeden Einkauf bekommen sie dann einen Stempel.
- 3 Für zehn Felder pflanzen die Mummerts einen Baum.

FOTOS: SCHNIDEL, SCHMID

Ein Projekt, so stark wie ein Baum

EDEKA Mummert in Dettingen gewinnt die »Auszeichnung für verantwortungsvolles Handeln«.

Premieren-Feeling: Zum ersten Mal vergab EDEKA die »Auszeichnung für verantwortungsvolles Handeln.« Die beiden Unternehmerinnen Aileen und Marina Mummert aus Dettingen (EDEKA Südwest) überzeugten die Jury auf ganzer Linie. Mit ihrer »Baumsparkarte« – einem Projekt, das dazu beiträgt, vermeidbaren Verpackungsmüll immer weiter zu reduzieren. Und das geht so: »Unsere Kunden können ihre eigenen Behältnisse an die Frischetheke mitbringen. Das bedeutet schon mal weniger Abfall«, erklärt Aileen Mummert. Für jeden Einkauf bekommen sie dann einen Stempel auf die »EDEKA Mummert Baumsparkarte«.

Wenn zehn Stempelfelder voll sind, pflanzen die Kaufrauen für ihre Kunden einen Baum – zusammen mit der Schönbuchschule in Dettingen. Auf diese Weise forsten sie Waldstücke, die zum Beispiel durch Stürme zerstört oder durch Borkenkäfer geschädigt worden sind, wieder auf; und zwar ausschließlich mit heimischen Baumarten. »Das fördert auch die Artenvielfalt in den ausgewählten Gebieten«, sagt Aileen Mummert. Die Schüler sind bei allen Anpflanzungen vor Ort. »So lernen die Kinder etwas über die Vermeidung von



Verpackungsmüll, den Klimaschutz und den Lebensraum Wald.« Ab nächstem Jahr können die Kunden von EDEKA Mummert nicht nur an der Bedienungstheke für Bäume sparen. Das Projekt soll auf die Obst- und Gemüseabteilung ausgeweitet werden. »Dazu führen wir die neuen Mehrwegnetze von EDEKA in unserem Markt ein.« Die Juroren lobten das Projekt: Denn es ist für die Kunden »gut überschaubar, außerordentlich kreativ, clever und sehr originell«. Vorstandsvorsitzender Markus Mosa gratulierte den Gewinner-

innen: »Dieses Projekt zeigt in beeindruckender Weise, mit welchen einfachen Mitteln sich ein effektiver Beitrag für Umwelt und Gesellschaft realisieren lässt!« Um die neue Auszeichnung bewarben sich zahlreiche EDEKA-Unternehmer mit den unterschiedlichsten Projekten: zum Einsatz erneuerbarer Energien, dem Abbau von CO₂, »Food-sharing« und der Wertschätzung von Lebensmitteln, der Integration geflüchteter Menschen oder zum Thema Inklusion. »Es ist ein motivierendes Gefühl zu sehen, was Edekaner für unsere Umwelt und unser gesellschaftliches Miteinander auf die Beine stellen«, betonte Markus Mosa.